



**dbb**  
**beamtenbund**  
**und tarifunion**

landesbund  
rheinland-pfalz

Adam-Karrillon-Str. 62  
55118 Mainz

Postfach 17 06  
55007 Mainz

Telefon (06131) 61 13 56  
Telefax (06131) 67 99 95

E-Mail: [post@dbb-rlp.de](mailto:post@dbb-rlp.de)

### Rundschreiben Nr. 02/2023

An

- a) Mitgliedsgewerkschaften des  
dbb rheinland-pfalz
- b) dbb arbeitnehmervvertretung rheinland-pfalz
- c) dbb jugend rheinland-pfalz
- d) dbb landesfrauenvertretung
- e) dbb Bezirks- und Kreisverbände

### nachrichtlich

- a) Mitglieder des dbb-Landesvorstandes
- b) dbb-Ehrevorsitzende
- c) dbb-Ehrenmitglieder
- d) dbb-Kassenprüfer

Mainz, 21.05.2023  
he/--

## **Sitzungen von Vorstand und Hauptvorstand des dbb rheinland-pfalz am 19. April 2023 in Bingen**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

am 19.04.2023 trafen sich die Mitglieder des Vorstands des dbb rheinland-pfalz vormittags und die Mitglieder des Hauptvorstands nachmittags in Bingen zu intensiven Beratungen im Rahmen ihrer turnusmäßigen Herbstsitzungen.

### EntschlieÙung

Einstimmig verabschiedet wurde dabei die EntschlieÙung „**Einkommensrunden des öffentlichen Dienstes 2023**“. Mit Blick auf die außerordentlich schwierige Tarifrunde für den öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen – TVöD – zielt die Resolution erneut auf faires und zügiges Eingehen der Arbeitgeberseite auf gewerkschaftliche Forderungen, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes die wertschätzende Anerkennung bekommen, die sie verdienen (Anlage 1).

Wie üblich hat die dbb Landesvorsitzende Lilli Lenz im Sitzungsnachgang Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Finanzministerin Doris Ahnen und Innenminister Michael Ebling sowie die relevanten Fraktionsvorsitzenden im Landtag adressiert und zur EntschlieÙung mitgeteilt:

„Ohne eine gut aufgestellte Verwaltung bleibt jede Gesetzgebung nur Stückwerk, ob bei Sicherheit, Bildung, Gesundheit, Umwelt, Finanzen oder einem der vielen anderen Politikfelder. Deshalb muss investiert werden, unter anderem in die Bezahlung.

Die Beschäftigten brauchen eine starke finanzielle Erhöhung, um mit den wirtschaftlichen Problemen klarzukommen, die jetzt und in der nächsten Zeit den Alltag weiter prägen werden.

Das ermöglicht verbesserte Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung. Das bedeutet Wertschätzung für Bestandspersonal im öffentlichen Dienst. Das muss in den anstehenden Ländertarifverhandlungen unbedingt berücksichtigt werden.

Es geht uns aktuell fortgesetzt um angemessene, gute Bezahlung im öffentlichen Landes- sowie Kommunaldienst und um Fairness in der Tarifverhandlung.

Besonders betont fordern wir in diesem Zusammenhang, dass auch die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger unbedingt in die zeitgleiche und systemgerechte Tarifiergebnisübertragung einzubeziehen sind. Die Argumente dafür sind klar, die Landesregierung hat sie bei der versorgungsrechtlichen Übertragung der Energiepreispauschale selbst deutlich hervorgehoben: Die Versorgungsempfänger und -empfängerinnen sind genauso wie alle anderen Bevölkerungsgruppen von der Inflation betroffen.“

Vorbeugend stellt die Gewerkschaft damit klar, dass es **kein Auseinanderdividieren** geben darf, weder nach Statusgruppen im öffentlichen Dienst, noch danach, wer im aktiven Dienst ist oder nicht, was eine **inflationsangepasste Bezahlung** anbetrifft.

### Innenminister Michael Ebling lobt öffentlichen Dienst

Mit einem „Antrittsbesuch“ beehrte der rheinland-pfälzische Minister des Innern und für Sport am 19. April 2023 den Hauptvorstand des dbb Landesbundes.

Michael Ebling war für eine gute Stunde Gast in Bingen, stellte sich als „Neuer“ im Amt vor und beleuchtete die aktuelle Lage des öffentlichen Dienstes im Land zu den Stichworten

- Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung,
- Einkommensrunden 2023 – TVöD und TV-L –,
- Personalnotstand in den Kommunalverwaltungen an der Ahr sowie
- Reform des Landespersonalvertretungsgesetzes (LPersVG).

### *LPersVG*

Zur LPersVG-Novelle teilte der Minister auf das stetige dbb-Drängeln mit, dass die Ressortabstimmung in der Landesregierung zum Entwurf laufe und das gesetzliche Verbändebeteiligungsverfahren vor der Sommerpause eingeleitet werde.

Hier darf es, so dbb Landeschefin Lilli Lenz, nicht dazu kommen, dass eine zu kurze oder in die Sommerferienzeit fallende Stellungnahmefrist gesetzt wird. Der dbb rheinland-pfalz brauche ausreichend Zeit zur Prüfung des Entwurfs, wie das Innenressort ja auch Zeit brauchte, um den Entwurf zu erstellen.

Inhaltlich werde der Gesetzentwurf die Einführung eines **Erörterungsrechts für die Arbeitsgemeinschaft der Hauptpersonalräte** enthalten, so Innenminister Ebling. Dabei gehe es zuständigkeitskonform ohne Beschneidung der bisherigen Kompetenzen der Personalvertretungen um verbesserte Information und Abstimmung insbesondere in ressortübergreifenden Angelegenheiten und bei Maßnahmen, die geschäftsbereichsübergreifend sind.

Etabliert werden solle auch ein **Wirtschaftsausschuss** an größeren Dienststellen als beratende Instanz zum Beispiel bei Digitalisierungsprojekten. Bei Einrichtung soll verpflichtend mindestens ein Personalratsmitglied in den Ausschuss. Die zuständige Personalvertretung benennt die Mitglieder; es können auch Externe Mitglied sein.

Vorgesehen seien außerdem eine Reihe von- vom dbb rheinland-pfalz geforderten – **Mitbestimmungserweiterungen**, „um das LPersVG Rheinland-Pfalz noch besser zu machen“, auch angesichts von Erfordernissen durch die fortschreitende Digitalisierung. Von den Digitalisierungserfahrungen während der Pandemie übrig bleiben sollen auch praktische Errungenschaften bei der Techniknutzung für **Telefon- und Videokonferenzen** sowie für **Umlaufbeschlussverfahren**.

### *Personalgewinnung*

Im Zusammenhang mit Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung schilderte Minister Ebling Maßnahmen zur Etablierung und Verfestigung einer **Arbeitgebermarke** des Landesdienstes Rheinland-Pfalz.

Ein solches Employer-Branding solle auf dem Arbeitnehmermarkt für einen hohen Wiedererkennungswert und ein weiter verbessertes Image sorgen.

Im Wettbewerb um gute Kräfte müsse das Land dranbleiben, um als guter Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

Eine interministerielle Arbeitsgruppe „Personalgewinnung und -bindung“- **IMA PEB** – werde außerdem eingesetzt auf Ministerratsbeschluss.

Wie schon in der Vorläufer-Arbeitsgruppe „Personalentwicklung“, an deren Sitzungen der dbb rheinland-pfalz wegen seiner frühen Initiative zur Errichtung einer „Kreativ-AG“ für die Verbesserung des Images des öffentlichen Dienstes und der entsprechenden Nachwuchsgewinnung als Gast beteiligt war, wird der Landesbund auch Teil der neuen IMA PEB sein. Zentrale Aufgabe der IMA PEB ist es, bedarfsorientierte und fachspezifische Maßnahmen zur Personalgewinnung und -bindung nach Maßgabe der von den Koalitionsparteien im „Zukunftsvertrag Rheinland-Pfalz“ vereinbarten Zielsetzungen zu erarbeiten.

#### *Praxisbeispiel und Lob*

Innenminister Michael Ebling stellte dar, dass insbesondere für den Landesdienst im seinerzeit 2021 flutheimgesuchten Landkreis Ahrweiler bereits an musterhaften Kampagnen zur Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung gefeilt werde. Er bot dem kritischen Publikum einige Kampagnenslogans an, über die man in seinem Haus berate.

Das Land habe erkannt, so der Minister weiter, was es an den Beschäftigten im öffentlichen Dienst habe und wie wertvoll deren Dienst für das Gemeinwohl und die Gemeinschaft sei. **Gute Arbeitsbedingungen** könnten hier Markenkern für den öffentlichen Arbeitgeber sein, aber auch **Aufgabenkritik** gehöre dazu. Michael Ebling: „Man muss sehen, was sein muss.“ Dann stimme das Verhältnis Arbeitsdichte – Personal und das sei wichtig für gleichbleibend hohe Qualität öffentlicher Dienstleistungen im Land, die tagtäglich von den Beschäftigten erbracht werde.

#### *Austausch*

Es schloss sich eine Frage-Antwort-Runde an, in der es um dienst- und arbeitsrechtliche Einzelheiten im Zusammenhang mit den Flutauswirkungen auf den öffentlichen Dienst an der Ahr ging, um Arbeitszeiten und um Dienstkraftfahrzeughrichtlinien. Deutliche Rückmeldung erhielt der Minister auch für die zitierten Kampagnenslogans zur Personalgewinnung, denn die Formulierungen gefielen einigen Hauptvorstandsmitgliedern nicht besonders. Plädiert wurde bei allem Verständnis für Marketing und Markenetablierung für mehr Substanz etwa bei den Bezahlungsbedingungen im öffentlichen Dienst.

#### Interne Sitzung

Hauptthema sowohl in der Vormittagssitzung des Vorstands als auch in der nachmittäglichen Hauptvorstandssitzung war der damals aktuelle Schlichtungsvorschlag im Zusammenhang mit den schwierigen **Tarifverhandlungen für Kommunen und Bund**.

Die Gremien mahnten dazu insbesondere Besonnenheit, Fairness und schnelle systemgerechte Übertragung auf Beamtenbesoldung UND -versorgung an, auch und gerade in Bezug auf inflationsausgleichende Bezahlungsbestandteile.

#### Haushalt und Vermögen

Die **Kassenprüfer** erstatteten ihren beanstandungslosen Prüfbericht im Hauptvorstand. Das Gremium fasste die satzungsgemäßen **Haushaltsbeschlüsse**.

#### Berichte aus weiteren Gremien und Untergliederungen des Landesbundes

Berichte aus den **Gremien des dbb Bund** – insbesondere mit Rückblick auf den dbb **Bundesgewerkschaftstag 2022** –, aus der **dbb arbeitnehmervvertretung rheinland-pfalz**, der **dbb landesfrauenvertretung rheinland-pfalz**, der **dbb jugend rheinland-pfalz**, und dem **Arbeitskreis Bildungsgewerkschaften** sowie den gebietlichen **Untergliederungen** und Mitgliedsgewerkschaften rundeten den Lagebericht im Hauptvorstand ab.

Verabschiedung

Verabschiedet aus dem Hauptvorstand wurde die Ehrenvorsitzende des Bundes Deutscher Rechtspfleger – BDR – Rheinland-Pfalz, die ehemalige BDR Landesvorsitzende Andrea Meyer.

Lilli Lenz dankte ihr für ihr jahrzehntelanges engagiertes Mitstreiten und auch für den sehr guten zwischenmenschlich-kollegialen Kontakt.

Andrea Meyer selbst bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit unter dem Dach des dbb und wünschte den Gremienmitgliedern weiterhin viel Ausdauervermögen, Energie und Erfolg in der Gewerkschaftsarbeit.

Termin:

Anvisierter Termin für die nächsten Sitzungen von Vorstand und Hauptvorstand des dbb rheinland-pfalz ist **Montag, 13.11.2023 in Bad Kreuznach.**

Mit freundlichen Grüßen



Lilli Lenz  
Landesvorsitzende